

Dr. Dieter Grünh:

**Vortrag am 22. März 2007 für die Fachtagung
„Unsicherheit und Armut trotz Arbeit
- Prekäre Beschäftigung und gewerkschaftliche Alternativen“**

Workshop V. Akademische Prekarisierung (Praktika etc.)

Praktika als Chance zur Integration

**Ergebnisse aus unserem Forschungsprojekt
gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung und dem DGB**

5 Thesen:

These 1: Die Berufseinmündungsphase hat sich in den letzten Jahrzehnten massiv verlängert

These 2: Der Anteil von befristet Beschäftigten und Freiberuflern/Selbständigen steigt nach wie vor

These 3: Der Hochschulabschluss ist nicht mehr das Ticket zur Karriere , sondern für den Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt

These 4: Die Übergangsarbeitslosigkeit hat mit den Praktika eine neue Ausprägung gefunden

These 5: Studieren lohnt sich – Hochschulabsolventen sind am geringsten von Arbeitslosigkeit betroffen

3 Themenbereiche:

- 1. Praktika nach dem Studium**
- 2. Erwerbssituation 3 ½ Jahre nach Ende des Studiums**
- 3. ...die Zeit dazwischen**

Tabelle 1: Prozent der Absolventen, die ein oder mehrere bezahlte oder unbezahlte Praktika nach dem Studienabschluss durchgeführt haben (insgesamt und nach Geschlecht)

Anzahl der Praktika	Praktika insgesamt			Bezahlte Praktika			Unbezahlte Praktika		
	alle	m	w	alle	m	w	alle	m	w
1	22	15	26	16	13	18	13	7	16
2	11	8	12	5	4	5	5	2	6
3 und mehr	4	-	6	2	-	3	1	-	2
Gesamt	37	23	44	23	17	26	19	9	24

Tabelle 5: Praktika insgesamt und unbezahlte Praktika nach Branchen/ Wirtschaftsbereichen in Prozent aller Praktika bzw. aller unbezahlten Praktika

Wirtschaftsbereiche	Anteil aller Praktika	Anteile bei den unbezahlten Praktika
Industrie, Handel, Banken, Versicherung	8 %	1%
Öffentl. Verwaltung, Bahn, Post	7%	12%
Kunst, Kultur, Medien	27%	41%
Hochschule, öffentl. Forschung	5%	4%
Gesundheitswesen	16%	16%
Verbände, Kirchen, Parteien	10%	10%
Schulen, Jugend- und Erwachsenenbildung	4%	7%
Sonstiges	24%	25%

Tabelle 8: Praktikantenvergütung in € (brutto) nach Wirtschaftsbereichen (pro Person)

Vergütung (€)							
Bereich	0	1 bis 200	201 bis 400	401 bis 600	601 bis 800	801 bis 1000	mehr als 1000
Gesamt	47	7	14	13	8	5	5
Industrie, Handel, Banken, Versicherungen	21	4	-	8	21	21	25
Öffentl. Verwaltung, Bahn und Post	74	-	5	5	16	-	-
Kunst, Kultur Medien	53	9	19	17	-	2	-
Hochschule und öffentl. Forschung	38	-	-	38	12 12	12 12	-
Gesundheitswesen	49	7	11	18	7	-	9
Verbände, Kirchen, Parteien	40	5	30	10	10	5	-
Schulen, Jugend- und Erwachsenenbildung	78	11	11	-	-	-	-

Tabelle 13: Praktika zwischen Lernen und Ausbeutung

Wirtschaftsbereich Beurteilung	Industrie Handel Banken Versichrg.	Öffentl. Verwaltg. Bahn Post	Kunst Kultur Medien	Hoch- schule öffentl. Forschg.	Verbände Kirchen Parteien	Sonstige	Alle
diente mehr dem Lernen	65	47	44	50	47	53	50
diente mehr dem Arbeitgeber	13	12	30	25	21	28	26

Tabelle 15: Funktion(en) der Praktika (Mehrfachnennungen, absolut und in Prozent)

Praktika nach dem Studium sind:	N	%
eine Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren.	161	62
eine Möglichkeit, zusätzliche Qualifikationen zu erwerben.	148	57
eine Möglichkeit, im Lebenslauf eine weitere Phase von Arbeitslosigkeit zu vermeiden.	120	46
eine Alternative zur Untätigkeit.	114	44
eine Möglichkeit, um den Berufseinstieg zu schaffen.	111	43
Arbeit, die bezahlt wird.	103	40
eine Möglichkeit, Zeit zu überbrücken.	95	37
überflüssig, da man mit einem akademischen Abschluss direkt einsteigen kann.	49	19
eine Möglichkeit, Geld zu verdienen.	30	12
Sonstiges	13	5
Nennungen insgesamt	944	363

Tabelle 20: Derzeitiger Beschäftigungs-/Erwerbsstatus (in Prozent)

Status	Prozent
unbefristet unabhängig beschäftigt	39
befristet abhängig beschäftigt	35
freiberuflich selbstständig	16
Praktikum	1
arbeitslos	4
Hausfrau/-mann, Kindererziehung.	4

Tabelle 23: Durchschnittliche monatliche Bruttoeinkommen in € für alle Beschäftigten sowie nach Geschlecht, Studienfach und nach Beschäftigungsstatus (arithm. Mittel)

	Mittleres Brutto	N
Alle	2415	414
Männer	2683	151
Frauen	2276	254
unbefristet	2872	166
befristet	2258	157
freiberuflich /selbständig	1830	69
Erziehungswissenschaften	2112	56
Wirtschaftswissenschaften	3343	60
Mathem. / Naturwissenschaften	2085	33
Geistes- u. Kulturwissenschaften	2027	81
Sozialwissenschaften	2200	66
Rechtswissenschaften	2230	39
Medizin	2940	55

Tabelle 28: Berufliche Zukunft aller Absolventen und der Absolventen nach vier Beschäftigungsgruppen

	alle Absolventen	Arbeitslos, Arbeit suchend	befristet abhängig beschäftigt	unbefristet abhängig beschäftigt	freiberuflich selbstständig tätig	freiberuflich /selbständig. ohne Med., Jur. u. Wi.wiss.
optimistisch %	70	41	72	77	72	70
pessimistisch %	11	23	9	6	13	15
Arithmet. Mittel (auf einer Skala von 1-5)	2,2	2,8	2,2	2,0	2,2	2,2
N =	491	34	157	177	74	56

Zusammengefasste Ergebnisse auf einer 5er Skala von 1 optimistisch bis 5 pessimistisch; in Prozent sowie arithmetische Mittel und Standardabweichung; N= Anzahl der Antworten

Schaubild 2: Dauer der Suche nach der ersten Erwerbstätigkeit

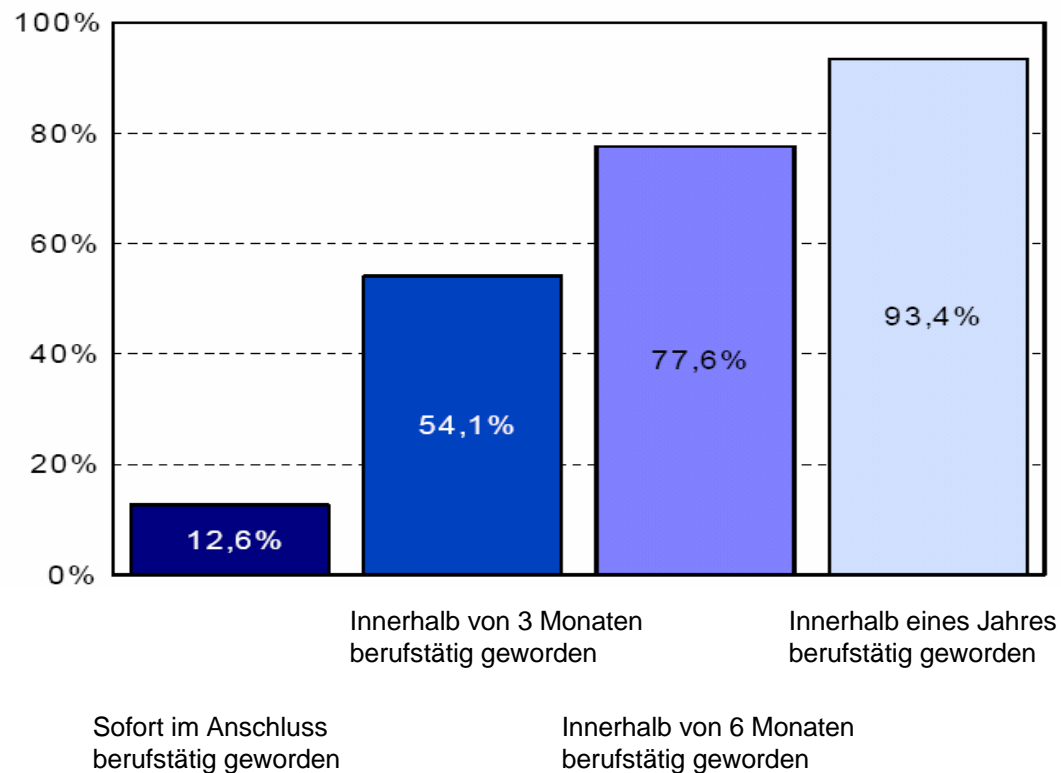


Schaubild 3: Zahl der Phasen von Praktika und Erwerbstätigkeit sowie von Erwerbslosigkeit und Beschäftigungssuche insgesamt (in Prozent)

